



Bereich: Kinder, Jugend und Schule
Az: 51
Datum: 11.02.2016

2016/068
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	03.03.2016	6
Haupt- und Finanzausschuss	15.03.2016	
Rat der Stadt	17.03.2016	

Betreff

Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's) für das Kindergartenjahr 2016/2017

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der JHA beschließt die Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen (KiTa's) für das Kindergartenjahr 2016/2017 vorbehaltlich der Zustimmung des Rates.

K r a v a n j a
Bürgermeister

Sachverhalt

Nach dem Kinderbildungsgesetz ist der öffentliche Jugendhilfeträger – die Stadt Castrop-Rauxel – verpflichtet, die Landesmittel bis zum 15.03. eines jeden Jahres zu beantragen.

Bedingt durch den noch anhaltenden Ausbau an Betreuungsplätzen für Kinder, verändert sich die Landschaft der Gruppen und Plätze von Jahr zu Jahr.

Der **Anlage 2** ist die für das Kindergartenjahr 2016/2017 vorgesehene Angebotsstruktur der einzelnen Kindertageseinrichtungen für Kinder (KiTa's) zu entnehmen. Die Darstellung erfolgt auf Ebene der im Kindergartenbedarfsplan vorgenommenen Aufteilung des Stadtgebietes in die Wohnbereiche Nord, Mitte und Süd sowie nach den – teilweise zusammengefassten - Stadtteilen.

Erläuterung der Anlage 2 „Geplante Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2016 / 2017“

- Die Spalte 4 und 5 in der Tabelle zeigt die **regulär zur Verfügung stehenden Gruppen und Plätze** in den Kitas.
- Die Spalten 6 bis 16 in der Tabelle weisen das jeweilige **Platzangebot nach den Gruppentypen** des KiBiz und darüber hinaus die jeweilige Platzanzahl für unter dreijährige Kinder im Gruppentyp aus.

Zur Orientierung:

Gruppentyp	Altersgruppe	Anzahl Plätze	Anmerkung:
Typ I:	2 Jahre bis Einschulung	20	Die Anzahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mind. 4 und nicht mehr als 6 in dieser Gruppenform betragen.
Typ II:	unter 3 Jahre	10	
Typ III:	3 Jahre und älter	20 bis 25	je nach Wahl der Betreuungszeit

- Die Spalte 17 „**U3-Kinder gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für die Kinder unter 3 Jahren.
- Die Spalte 18 „**3 – 6-Jährige gesamt**“ zeigt die Gesamtzahl der für das kommende KiTa-Jahr zur Verfügung gestellten Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter.
- Die Spalte 19 „**Geplante Plätze gesamt**“ weist aus, wie viele Plätze insgesamt zur Verfügung gestellt werden.
- Die Spalte 20 „**Integrative Kinder**“ zeigt die Anzahl der voraussichtlich integrativ zu betreuenden Kinder in den Kitas. Die Anzahl der integrativen Kinder steigt erfahrungsgemäß innerhalb des Kindergartenjahres noch an.
- Unterhalb der Tabelle ist die für das Kindergartenjahr 2016/17 geplante **U3-Versorgung** insgesamt in Kita und in Kindertagespflege dargestellt.

U3-Ausbau und Erfüllung des Rechtsanspruchs in Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 2016/2017

Die Kindergartenlandschaft hat sich in Castrop-Rauxel seit Einführung des KiBiz stark verändert und wird sich durch den noch anhaltenden U3-Ausbau sowie Schaffung von zusätzlichen Gruppen noch weiter verändern.

Zum kommenden Kindergartenjahr 2016/17 betreuen in Castrop-Rauxel nahezu alle Einrichtungen Kinder unter drei Jahren. In den 38 Kitas werden dann 500 Plätze und in Kindertagespflege 95 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung stehen und damit eine Versorgungsquote von ca. 35 % erreicht. Hierfür sind zahlreiche Baumaßnahmen nötig gewesen und einige befinden sich aktuell noch in der Planung und Umsetzung. **Um die anvisierten 42 % an Betreuungsplätzen für unter dreijährige Kinder zu erreichen, fehlen aktuell jedoch noch 121 Plätze.**

Dieser rasante Wandel der Kita-Landschaft hat unter dem Druck von Zeit, fehlenden finanziellen Ressourcen und zwischenzeitlich veränderten Planungsparametern (siehe weiter unten „Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung“) ebenso zu Versorgungsengpässen bei den über dreijährigen Kindern geführt.

Castrop-Rauxel weist aktuell für das kommende Kita-Jahr 2016/17 ein **Platzdefizit von ca. 50 Plätzen für über dreijährige Kinder** auf (siehe Planungsdaten unten, Spalte 8), das derzeit nur durch Überbelegungen in den Kitas und zusätzliche Gruppen mit Ausnahmegenehmigung des Landes aufgefangen werden kann.

Die dadurch teilweise hohe Belastung für Personal und Kinder in den Einrichtungen erhält zusätzliche Brisanz, wenn man auf die steigenden (Bildungs-)Anforderungen in Kitas blickt: Bildungsdokumentation, alltagsintegrierte Sprachförderung, der hohe Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (38%) und integrativer Erziehung in den Kitas sowie die immens gestiegene Anzahl der Kinder mit Betreuungszeiten über Mittag. Lediglich 6 % aller Kinder werden mit 25 Std. in den Kitas betreut, dagegen zu je 47 % die meisten Kinder mit 35 Std. und 45 Std.

Einflussnehmende Faktoren auf die Kita-Planung:

1. Durch die **Veränderung des Einschulungstichtags** vom 31.12. auf den 30.09. verbleiben statt der 2008 der Planung zu Grunde gelegten 50 % ca. 75 % der 5-Jährigen im Kindergarten. Damit sind ca. 125 Plätze mehr für diesen Jahrgang notwendig als bei der U3-Ausbau-Planung im Jahr 2008 angenommen wurde. Denn die überwiegend durch Gruppenumwandlung geschaffenen Plätze für unter dreijährige Kinder gehen mit einer Reduzierung der Plätze für über dreijährige Kinder einher.
2. Hinzu kommt, dass ab dem 01.08.2013 der Rechtsanspruch für alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr in Kraft getreten ist und das MFKJKS mit Erlass vom 22.02.2013 verfügt hat, dass alle investiv geförderten U3-Plätze ausschließlich mit U3-Kindern belegt werden müssen – es sei denn es besteht keine Nachfrage mehr. Die Nachfrage ist jedoch stetig steigend, obwohl in Castrop-Rauxel bereits 35 % **der unter dreijährigen Kinder in Kitas und Kindertagespflege** betreut werden.
3. Castrop-Rauxel ist auf Grund seiner zentralen Lage und seines kostengünstigen Wohnraums attraktiv für Familien und weist im Gegensatz zu vielen anderen Städten einen **Wanderungszugewinn** auf. Dieser ist für den Planungsbereich Kita nur schwer prognostizierbar, vor allem mit Blick auf kommende Neubaugebiete, die er-

fahungsgemäß gleichermaßen innerstädtische Umzüge wie externen Zuzug von Familien bedeuten.

4. Der weiterhin anhaltende **Geburtenanstieg in Castrop-Rauxel** – in 2015 waren es 578 Kinder im Alter von 0 bis unter 1 Jahr – **sowie die aktuelle Zuwanderung von Flüchtlingskindern, stellt Castrop-Rauxel vor zusätzliche große Herausforderungen.** Zum Stichtag 01.01.2016 waren es 56 Kinder im Alter 0 bis unter drei Jahren und 57 Kinder im Alter drei bis unter sechs Jahre die in Castrop-Rauxel als zugewiesene Flüchtlinge registriert waren. Der Anteil der Kinder liegt bei ca. 25 %. Gerade diese Kinder benötigen eine intensive Förderung und Betreuung.

Durch kurz- mittel- und langfristige Maßnahmen zur Schaffung von Kindergartenplätzen soll das Platzdefizit zumindest gesamtstädtisch abgebaut werden. Damit dem bis 2018/19 ansteigenden Platzdefizit von ca. 140 Plätzen für Kinder über drei Jahren (siehe Planungsdaten der Anlage 3, Spalte 8) sowie dem stagnierenden U3-Ausbau adäquat begegnet werden kann, sind jedoch mindestens zwei neue Kindertageseinrichtungen notwendig, wovon eine im Norden und eine im Süden der Stadt zu schaffen wäre.

Für das Kindergartenjahr 2016/2017 sind folgende Maßnahmen geplant, um den Rechtsanspruch sowohl für die über drei Jährigen wie auch für die unter dreijährigen Kinder zu erfüllen:

- Hinsichtlich der benötigten Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder, werden weitere Tagespflegepersonen akquiriert und geschult.
- In der Kita St. Rochus wird im Neubau eine zusätzliche halbe Gruppe für über dreijährige Kinder für ein Jahr vom Landesjugendamt genehmigt, um den bestehenden Bedarf zu decken.
- In der Grundschule Grüner Weg werden zwei Kindergartengruppen für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren im Erdgeschoss eingerichtet. Diese Gruppen werden als Dependence der Kita Swabedoo geführt, welche eine Gruppe zum 01.08.2016 dorthin verlagert, da das Raumkonzept am Standort Bergstraße nicht für 4 Gruppen auskömmlich ist. In diesem Zuge wird somit eine zusätzliche Gruppe geschaffen. Die Inbetriebnahme der zusätzlichen Gruppe erfolgte bereits im Januar 2016.

Insgesamt werden durch diese Maßnahmen und Übergangslösungen incl. der Plätze im Überhang ca. 2.100 Plätze im Kindergartenjahr 2016/2017 für 0 bis unter 6-jährige Kinder in Castrop-Rauxel zur Verfügung stehen.

Der **Anlage 3** können die Versorgungsquoten für die unter 3-jährigen und 3 bis unter 6-jährigen Kindern nach den Wohnbereichen Nord, Mitte und Süd für das Kindergartenjahr 2016/2017 entnommen werden.

Erläuterung der Anlage 3 „Platzangebot und Versorgungsquoten im Kindergartenjahr 2016 / 2017“

Der Spalte 1 „**Kinder 0 bis U3 J.**“ kann die Anzahl der Kinder unter drei Jahren entnommen werden, die laut Einwohnerstatistik und Berechnungen zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben.

Die Spalte 2 „**Plätze für U3**“ stellt die zur Verfügung stehenden Plätze im Kitabereich für Kinder unter 3 Jahren im jeweiligen Wohnbereich dar.

Spalte 3 „**Quote U3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 1 und 2 errechnet.

Diese Quote resultiert somit allein aus den institutionellen U3-Plätzen. Die Plätze in Tagespflege sind nicht berücksichtigt. *Die Berechnung der Jahre 2017/18 bis 2018/19 ist auf Grund der noch nicht vorhandenen Jahrgänge nicht möglich. Daher ist hier lediglich die Platzanzahl aufgeführt.*

Spalte 4 „**Bedarfsabfrage**“ stellt die Ergebnisse der Elternbefragung aus Oktober/November 2012 dar. Stadtweit wurden alle Eltern mit einem Kind unter 3 Jahren zu ihren Betreuungswünschen befragt. Da sich die Entwicklung fortsetzt, dass Eltern immer früher eine Tagesbetreuung für ihr Kind wünschen, werden diese Ergebnisse nach wie vor als realistische Planungsgrundlage bewertet.

Spalte 5 „**Kinder 3 bis U6 J.**“ zeigt die Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren, die laut Einwohnerstatistik zum jeweiligen Stichtag 01.11. eines Jahres in den Wohnbereichen leben. Hier sind entsprechend dem Einschulungsgesetz nur 75% aller 5-Jährigen und darüber hinaus 10% des nachrückenden Jahrgangs der Zweijährigen berücksichtigt.

Spalte 6 „**Reguläre Plätze für Ü3**“ stellt die Anzahl der Plätze für Kinder ab 3 Jahre bis zum Schulalter im jeweiligen Wohnbereich dar, wie Sie laut Angebotsstruktur in den Einrichtungen regulär zur Verfügung stehen würden.

Spalte 7 „**Quote Ü3**“ weist die Versorgungsquote aus, die sich aus Spalte 5 und 6 errechnet.

Spalte 8 „**Differenz Plätze**“ gibt die Differenz zwischen Spalte 5 „Kinder“ und Spalte 6 „Plätze“ der Altersgruppe 3 bis unter 6 Jahren wider.

Aktuell gibt es noch folgende laufende und geplante Bauprojekte in Castrop-Rauxel, um die stetig ansteigende Nachfrage an U3-Betreuung zu gewährleisten:

1. Kath. Kindergarten St. Rochus (Innenstadt) Neubau (Investorenmodell)
Schaffung von 14 U3-Plätzen und Reduzierung von 15 Ü3-Plätzen.
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.08.2016
2. AWO Hedwig-Kiesekamp Str. (Henrichenburg) Neubau (Investorenmodell)
Schaffung von 12 U3-Plätzen und Reduzierung von 17 Ü3-Plätzen.
Fertigstellung der Maßnahme voraussichtlich 01.08.2017
3. AWO Kita Recklinghäuser Str. (Habinghorst) Anbau
Aufstockung um 1 Gruppe Typ II (U3)
Schaffung von 10 U3-Plätzen
Da die Voraussetzungen noch nicht abschließend geschaffen werden konnten, ist die Fertigstellung der Maßnahme noch nicht terminierbar.
4. Evgl. Kita Volltreffer, Marienstr. (Obercastrop)
Aufstockung um 1 Gruppe Typ II (U3)
Schaffung von 10 U3-Plätzen
Da die Voraussetzungen noch nicht abschließend geschaffen werden konnten, ist die Fertigstellung der Maßnahme noch nicht terminierbar.
5. Ausbau der Kindertagespflegeplätze in 2016/17

Die laufenden Bauprojekte 1 und 2 sind bereits in den Planungsdaten der Anlage 3 enthalten.

Anlagen:

Anlage 1 Finanzielle Auswirkungen

- Anlage 2 „Angebotsstruktur im Kindergartenjahr 2016/17“
- Anlage 3 „Planungsdaten – Platzangebot und Versorgungsquoten
in den Kindergartenjahren 2015/16 bis 2018/19“